



Fachcurriculum Erdkunde G9 neu (Klasse 5-7)

Stand: 2021

	Inhalt	Seite
1	Kompetenzerwartungen für die Sekundarstufe I	2
2	Fachcurriculum Sekundarstufe I	
	2.1 Klasse 5	5
	2.2 Klasse 7	13



1 Kompetenzerwartungen für die Sekundarstufe I

Sachkompetenz

Jg.	Nr.	Erwartungen
5	1	Die SuS verfügen über ein räumliches Orientierungsraaster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume
	2	Die SuS beschreiben die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungsbereich.
	3	Die SuS stellen wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie, Landwirtschaft und im Dienstleistungsbereich dar und leiten die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen ab.
	4	Die SuS zeigen Zusammenhänge zwischen den naturgeographischen Gegebenheiten, einzelnen Produktionsfaktoren und der landwirtschaftlichen Nutzung auf.
	5	Die SuS unterscheiden Siedlungen verschiedener Größe nach Merkmalen, teilräumlicher Gliederung und Versorgungsangeboten.
	6	Die SuS stellen einen Zusammenhang zwischen dem Bedürfnis nach Freizeitgestaltung sowie der Erschließung, Gestaltung und Veränderung von Erholungsräumen her.
	7	Die SuS beschreiben einzelne, durch landwirtschaftliche und touristische Nutzung Natur- und Landschaftsschäden und die Zielsetzung einfacher Konzepte zu ihrer Überwindung.
	8	Die SuS wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an.

Jg.	Nr.	Erwartungen
7/9	9	Die SuS verfügen über unterschiedliche Orientierungsraaster auf allen Maßstabsebenen.
	10	Die SuS beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (Oberflächenformen, Böden, Georisiken, Klima- und Vegetationszonen) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen.
	11	Die SuS erörtern unter Berücksichtigung der jeweiligen ideographischen Gegebenheiten, die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung.
	12	Die SuS stellen einen Zusammenhand zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundenen Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf.
	13	Die SuS erklären Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-)Interessen.
	14	Die SuS stellen den durch demographische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen dar.
	15	Die SuS erörtern Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein- und großräumige Auswirkungen.
	16	Die SuS nutzen ihre Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten.
	17	Die SuS erörtern die Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft.
	18	Die SuS stellen einen Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Ferntourismus und den daraus resultierenden ökologischen,

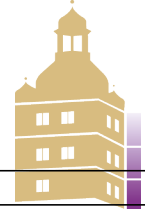


		physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen in Tourismusregionen von Entwicklungsländern her.
	19	Die SuS analysieren Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren und stellen Konzepte zu ihrer Überwindung dar.
	20	Die SuS erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern.
	21	Die SuS verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern.

Methodenkompetenz

Jg.	Nr.	Erwartungen
5	1	Die SuS nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas eigenständig zur Orientierung und topographischen Verflechtung.
	2	Die SuS beschreiben die unter einer eng gefassten Fragestellung auf Erkundungsgängen identifizierten geographisch relevanten Sachverhalte.
	3	Die SuS entnehmen aus Karten unter Benutzung der Legende und der Maßstabsleiste themenbezogenen Informationen.
	4	Die SuS gewinnen aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogenen Informationen.
	5	Die SuS erstellen aus Zahlenreihen (in Abstimmung mit den Lernfortschritten im Mathematikunterricht) einfache Diagramme.
	6	Die SuS entnehmen Texten fragenrelevante Informationen und geben sie wieder.
	7	Die SuS arbeiten mit einfachen modellhaften Darstellungen.

Jg.	Nr.	Erwartungen
7/9	8	Die SuS orientieren sich mithilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar.
	9	Die SuS entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor.
	10	Die SuS beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen.
	11	Die SuS wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme an, um geographische Informationen graphisch darzustellen.
	12	Die SuS recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen.
	13	Die SuS gewinnen Informationen auf Multimediaangeboten- und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (WebGIS oder Geodaten-Viewer).
	14	Die SuS unterscheiden zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff.
	15	Die SuS entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente.
	16	Die SuS stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar.



Urteilskompetenz

Jg.	Nr.	Erwartungen
5	1	Die SuS unterscheiden zwischen Pro- und Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten.
	2	Die SuS vertreten eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig.

Jg.	Nr.	Erwartungen
7/9	3	Die SuS schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit.
	4	Die SuS erfassen mediale Präsentationen als auch interessen geleitete Interpretationen der Wirklichkeit.
	5	Die SuS reflektieren die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg.
	6	Die SuS sind fähig und bereit, Interessen und Raumansprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen.
	7	Die SuS fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ.
	8	Die SuS beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Betrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung.
	9	Die SuS reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch.

Handlungskompetenz

Jg.	Nr.	Erwartungen
5	1	Die SuS führen unter begrenzter Fragestellung einen Erkundungsgang durch.
	2	Die SuS stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe da.

Jg.	Nr.	Erwartungen
7/9	3	Die SuS planen themenbezogen eine Befragung oder Kartierung, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen.
	4	Die SuS vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-)Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert.
	5	Die SuS nutzen Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse.
	6	Die SuS sind dazu in der Lage im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln.



2.1 Fachcurriculum – Klasse 5

Themen	Schwerpunkte (SP)/ Raumbeispiele/ Konkretisierungen*	Grundbegriffe	Kompetenzen (Sachkompetenz: SK, Methodenkompetenz: MK, Urteilskompetenz: UK, Handlungskompetenz: HK, Medienkompetenz: Mkz)
1. Unterschiedlich strukturierte Siedlungen (Inhaltsfeld 1)			
- Erdkunde – dein neues Fach	<ul style="list-style-type: none"> * Planet Erde * Unser einzigartiger Planet * ... und was der Mensch daraus macht * Geographie - die Erde erforschen und nachhaltig gestalten 	System, Sphären, nachhaltige Entwicklung	<p>Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen (SK1)</p> <p>ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben (SK3)</p> <p>Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden (SK5)</p> <p>einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2)</p> <p>Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen (UK1)</p>
- Sich orientieren	Nahraum (Schulweg), NRW, Deutschland, Europa	Einzugsgebiet, Stadtplan, Mental Map, Legende, Planquadrat, Karte, Maßstab, Atlas, Gradnetz, Breitenkreis, Äquator, Längenhalkreis/ Meridian, Nullmeridian, Globus, Rotation, Kontinent, Ozean, Großlandschaft	<p>unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster einordnen (SK4)</p> <p>Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden (SK5)</p> <p>sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1)</p> <p>einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2)</p> <p>Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3)</p> <p>Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4)</p> <p>geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK5)</p> <p>verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktions-</p>



			<p>umfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen im Zusammenhang mit der Orientierung des Schulwegs in Paderborn und Umgebung mithilfe von Karten sowie Google Earth (Mkz 1.2)</p> <p>Präsentation von Mental Maps zum Schulweg anhand analog angefertigten Skizzen mit anschließender Reflexion nach vorgegebenen Strukturen (Mkz 4.1)</p>
<p>- Leben auf dem Land, Leben in der Stadt</p>	<p>physiognomische Merkmale von Siedlungen, Bebauungshöhe und -dichte, Grund- und Aufriss, Baustil, Verkehrswege (SP)</p> <p>Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen (SP)</p> <p>Stadt-Umlandbeziehungen: Berufs-, Einkaufs-, Ausbildungs- und Freizeitpendler (SP)</p> <p>funktionsräumliche Gliederung städtischer Teilräume: City, Wohn- und Gewerbegebiete, Naherholungsgebiete (SP)</p> <p>Paderborn, Borchen</p> <p>*Pendlerbefragung und Auswertung</p> <p>*Kartierung eines Teils der Innenstadt von Paderborn</p>	<p>Grundbedürfnis, Daseinsgrundfunktionen, Wohnen, Arbeiten, Versorgung, Erholung, Bildung, Mobilität, Gemeinde, Dorf, Pendlers, Umland, Stadt, City, Stadtviertel, Wohngebiet, Industrie- und Gewerbegebiet, Mischgebiet, nachhaltige Stadtentwicklung, nachhaltige Dorfentwicklung</p>	<p>Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen (SK1)</p> <p>einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln erläutern (SK2)</p> <p>ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben (SK3)</p> <p>Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden (SK5)</p> <p>Siedlungsstrukturen nach physiognomischen Merkmalen unterscheiden (SK)</p> <p>Städtisch geprägte Siedlungen hinsichtlich Ausstattung, Gliederung und Funktion mit ländlichen Siedlungen vergleichen (SK)</p> <p>Verflechtungen zwischen städtischen und ländlichen Räumen erklären (SK)</p> <p>sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1)</p> <p>einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2)</p> <p>Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3)</p> <p>Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4)</p> <p>geographische Informationen mittels Skizzen und</p>



			<p>einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK5)</p> <p>Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen (UK1)</p> <p>Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander abwägen (UK2)</p> <p>Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK3)</p> <p>Vor- und Nachteile des Lebens in unterschiedlich strukturierten Siedlungen erörtern (UK)</p> <p>probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten vertreten (HK1)</p> <p>sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen beteiligen (HK2)</p> <p>*Erfassen von analogen Daten in Form von Passantenbefragungen zum Pendleraufkommen in Paderborn (Mkr 1.2)</p> <p>Erfassen von analogen Daten in Form einer Funktionskartierung der Innenstadt z.B. des Kamps (Mkr 1.2)</p>
2. Landwirte versorgen uns – Arbeiten und Versorgen in Wirtschaftsräumen (Inhaltsfeld)			
<p>- Versorgung durch die Landwirtschaft</p>	<p>Standortfaktoren des primären Sektors: Boden und Klima (SP)</p> <p>Produktionskette von Nahrungsmitteln: Herstellung, Verarbeitung, Transport, Handel (SP)</p> <p>Strukturelle Veränderungsprozesse in der Landwirtschaft: Intensivierung, Spezialisierung (SP)</p> <p>nachhaltiges Wirtschaften in der Landwirtschaft (SP)</p> <p>*Exkursion nach Schloss Hamborn</p>	<p>Börde, Löss, Fruchtfolge, Ackerbau, Mischbetrieb</p> <p>Mechanisierung, Spezialisierung, Grünlandwirtschaft</p> <p>Gemüsebaubetrieb, Sonderkultur, konventionelle Landwirtschaft, Massentierhaltung,</p>	<p>Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen (IF)</p> <p>Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen (SK1)</p> <p>einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln erläutern (SK2)</p> <p>ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben (SK3)</p> <p>unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster einordnen (SK4)</p> <p>Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden (SK5)</p> <p>die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren des</p>



		<p>ökologische Landwirtschaft, Biogas, erneuerbare Energie</p>	<p>primären Sektors beschreiben (SK) Wirtschaftsräume hinsichtlich standörtlicher Gegebenheiten und wirtschaftlicher Nutzung beschreiben (SK) wesentliche Aspekte des Wandels in der Landwirtschaft erläutern (SK) Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens in der Landwirtschaft erklären (SK) sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1) einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2) Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3) Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4) geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK5) Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen (UK1) Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander abwägen (UK2) Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK3) vor dem Hintergrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung beurteilen (UK) Vor- und Nachteile wirtschaftsräumlicher Veränderungen</p>
--	--	----------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



			<p>für die Lebensbedingungen der Menschen abwägen (UK)</p> <p>in Ansätzen ihr eigenes Konsumverhalten hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Folgen erörtern (UK)</p> <p>probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten vertreten (HK1)</p> <p>sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen beteiligen (HK2)</p> <p>Recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien im Internet zur Vorbereitung für eine Exkursion nach Schloss Hamborn, einer anthroposophischen Siedlung in der Nähe von Paderborn zur nachhaltigen Landwirtschaft (Mkr 2.1)</p> <p>Präsentation der Internetrecherche zu ausgewählten Bereichen der ökologischen Landwirtschaft in einer anthroposophischen Siedlung während einer Exkursion nach Schloss Hamborn (analog) (Mkr 4.1)</p>
<p>3. Auf den Standort kommt es an – Arbeiten und Versorgen in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung (Inhaltsfeld)</p>			
<ul style="list-style-type: none"> - Arbeiten und Leben in Industrie- und Ballungsräumen (mit Dienstleistungen) - Standortfaktoren des sekundären Sektors: Rohstoffe, Arbeitskräfte, Verkehrsinfrastruktur - Strukturwandel industriell geprägter Räume - Standorte und Branchen des tertiären Sektors 	<p>Standortfaktoren des sekundären Sektors: Rohstoffe, Arbeitskräfte, Verkehrsinfrastruktur (SP)</p> <p>Strukturwandel industriell geprägter Räume (SP)</p> <p>Standorte und Branchen des tertiären Sektors (SP)</p> <p>Rheinisches Braunkohlerevier, UPS, Ruhrgebiet, Hamburger Hafen, Duisburger Hafen</p>	<p>Automobilbau, Binnenhafen, Chemische Industrie, Container, Diagramm, Dienstleistung, Großstadt, Hightech, Hinterland, Industriezweig, Landschaftspark, Logistik, Medienwirtschaft, Revierpark, Standortfaktor, Strukturwandel, Technologiezen-</p>	<p>Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen (SK1)</p> <p>einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln erläutern (SK2)</p> <p>ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben (SK3)</p> <p>unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster einordnen (SK4)</p> <p>Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte verwenden (SK5)</p> <p>die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren des sekundären und tertiären Sektors beschreiben (SK)</p> <p>Wirtschaftsräume hinsichtlich standörtlicher Gegebenheiten und wirtschaftlicher Nutzung beschreiben (SK)</p>



		<p>trum, Verdichtungsraum, Verkehrsknoten, Verteilzentrum, Warenumschatz, Zulieferbetrieb Rohstoff, primärer Sektor, sekundärer Sektor, tertiärer Sektor, Dienstleistungen, quartärer Sektor, quintärer Sektor Standortfaktoren, Energieträger, Flöz, Tagebau, Logistik Industrie, Ballungsraum, Strukturwandel</p>	<p>wesentliche Aspekte des Wandels in der Industrie und im Dienstleistungsbereich erläutern (SK) sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1) einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2) Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3) Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4) geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK5) Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen (UK1) Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander abwägen (UK2) Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK3) vor dem Hintergrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung beurteilen (UK) Vor- und Nachteile wirtschaftsräumlicher Veränderungen für die Lebensbedingungen der Menschen abwägen (UK) in Ansätzen ihr eigenes Konsumverhalten hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Folgen erörtern (UK) probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten vertreten (HK1)</p>
<p>4. Wohin in Ferien und Freizeit – Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus (Inhaltsfeld 7)</p>			



<p>- Formen des Tourismus: Erholungs-, Öko- und Städtetourismus</p> <p>- Touristisches Potenzial: Klima, Landschaft, touristische Infrastruktur</p> <p>- Veränderungen eines Ortes durch den Tourismus: Demographie, Infrastruktur, Bebauung, Wirtschaftsstruktur, Umwelt</p> <p>- Merkmale eines sanften Tourismus</p>	<p>Formen des Tourismus, Erholungs- und Öko- und Städtetourismus (SP)</p> <p>Touristisches Potential: Klima, Landschaft, touristische Infrastruktur (SP)</p> <p>Freizeitanlagen in Paderborn und Umgebung,</p> <p>Urlaub an Nord- und Ostsee (ggf. Klassenfahrtsort)</p> <p>*Urlaub in den Alpen; natürliche Gegebenheiten</p>	<p>Tourismus, Hauptsaison</p> <p>Flut, Ebbe, Gezeiten, Watt</p> <p>Nationalpark, sanfter Tourismus, Vegetationszeit, Höhenstufen, sanfter Tourismus, Overtourism, Massentourismus, Städtetourismus, künstliche Erlebniswelten</p>	<p>Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen aufzeigen (SK1)</p> <p>einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln erläutern (SK2)</p> <p>ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen beschreiben (SK3)</p> <p>unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster einordnen (SK4)</p> <p>vor dem Hintergrund naturräumlicher Voraussetzungen Formen, Entwicklung und Bedeutung des Tourismus in einer Region erklären (SK)</p> <p>die Auswirkungen des Tourismus in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht erläutern (SK)</p> <p>das Konzept des sanften Tourismus und seine räumlichen Voraussetzungen und Folgen erörtern (SK)</p> <p>sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1)</p> <p>einfache geographische Sachverhalte identifizieren und erste Fragestellungen entwickeln (MK2)</p> <p>Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung nutzen (MK3)</p> <p>Arbeitsergebnisse mit Hilfe analoger und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe präsentieren (MK4)</p> <p>geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch darstellen (MK5)</p> <p>Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns anführen (UK1)</p> <p>Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander abwägen (UK2)</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

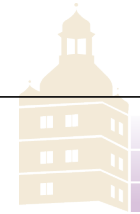


			<p>Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK3)</p> <p>in Ansätzen positive und negative Auswirkungen einer touristischen Raumentwicklung beurteilen (UK)</p> <p>ausgewählte Aspekte des Zielkonflikts zwischen ökonomischem Wachstum und nachhaltiger Entwicklung eines Touristenortes erörtern (UK)</p> <p>ausgewählte Gesichtspunkte ihres eigenen Urlaubs- und Freizeitverhaltens erörtern (UK)</p> <p>probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten vertreten (HK1)</p> <p>sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen beteiligen (HK2)</p>
Raumanalyse*			
Einen Raum analysieren	z. B. Haltern am See		



2.2 Fachcurriculum – Klasse 7

Themen	Schwerpunkte (SP)/ Raumbeispiele/ Konkretisierungen*	Grundbegriffe	Kompetenzen (Sachkompetenz: SK, Methodenkompetenz: MK, Urteilskompetenz: UK, Handlungskompetenz: HK, Medienkompetenz: Mkz)
1. Geographie – die Welt erforschen und gestalten*			
<ul style="list-style-type: none"> - Entdeckung der Welt - Arbeit der Geographen heute - Leitbild: Nachhaltige Entwicklung 	<p>Geschichte der Entdeckung der Welt v.a. am Beispiel von Humboldt</p> <p>Gegenüberstellung der Arbeit der Geographen früher und heute</p> <p>Dimensionen einer nachhaltigen Entwicklung</p>	<p>Nachhaltigkeitsdreieck, Soziales, Ökonomie (Wirtschaft), Ökologie (Umwelt),</p>	<p>einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum beschreiben (SK 1)</p> <p>raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe beurteilen (Uk 2)</p> <p>unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhältnis hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen bewerten (Uk 3)</p>
2. Von den Beleuchtungszonen zu den Landschaftszonen – Wetter und Klima (Inhaltsfeld)			
<ul style="list-style-type: none"> - Drehungen der Erde - Entstehung Tag/ Nacht - Tageslängen und Jahreszeiten - Lichteinstrahlung - Klimadiagramme 	<p>Himmelskörper Erde: Schrägstellung der Erdachse, Beleuchtungszonen, Temperaturzonen, Jahreszeiten (SP)</p> <p>Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation (SP)</p>	<p>Atmosphäre, Beleuchtungszone, Erdrevolution, Erdrotation, Polarzonen, Gemäßigte Zone, Tropische Zone, ITC, Jahreszeitenklima, Tageszeitenklima, Zenit, Klima, Regenzeit Vegetationszeit, humid, arid, Durchschnittstemperatur, Jahresgesamtniederschlag,</p>	<p>einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum beschreiben (SK 1)</p> <p>Strukturen und Prozesse in räumlichen Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen (SK 3)</p> <p>geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffnetzes ordnen (SK 5)</p> <p>Zusammenhänge zwischen der solaren Einstrahlung und den Klimazonen der Erde herstellen (SK)</p>



		<p>Temperaturmaximum, - minimum, Niederschlagsmaximum, - minimum, Temperaturamplitude Geofaktoren, Aufbau einer Landschaft</p>	
3. Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen (Inhaltsfeld)			
3.1. In der Kalten Zone – Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen (Inhaltsfeld)			
<ul style="list-style-type: none"> - Jenseits der Polarkreise - Entstehung Polartag und Polarnacht - Tiere und ihre Anpassung an die Bedingungen - Das Leben der Inuit zwischen Tradition und Moderne - Leben in der Kalten Zone (Wahlaufgabe) - Pipeline quer durch Alaska - Wirtschaften im borealen Nadelwald - Wirtschaftliche Nutzung im Wandel (Grönland) 	<p>naturräumliche Bedingungen (SP) Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen (SP) Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen (SP) Folgen unangepasster Nutzung Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens (SP)</p>	<p>Kalte Zone, Eiswüste, Tundra, borealer Nadelwald, Arktis, Antarktis, Polartag, Polarnacht Eisarten, Permafrostboden, Tier der kalten Zone, Pflanzen der kalten Zone, Vegetationszeit, Wachstumszeit, Inuit</p>	<p>einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum beschreiben (SK 1) Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge verdeutlichen (SK 2) Strukturen und Prozesse in räumlichen Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen (SK 3) Raumnutzungsansprüche und -konflikte erläutern (SK 4) geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffnetzes ordnen (SK 5) Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK) Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung beschreiben (SK) Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK) sich unmittelbar vor Ort und mittelbar von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK 1) geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen</p>



<p>- Auswirkungen des Klimawandels</p>			<p>entwickeln (MK 3) kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4) digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte einsetzen (MK7) strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK8) geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK9) geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch darstellen (MK11) raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe beurteilen (UK2) unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen bewerten (UK3) die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (UK) Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen (UK) eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme entwickeln (HK3) Recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien im Internet sowie Büchereien zu ausgewählten Themen (Mkz 2.1)</p>
<p>3.2. In der gemäßigten Zone – Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen (Inhaltsfeld)</p>			
<p>- Stationen lernen gemäßigte Zone: - Klimatische</p>	<p>naturräumliche Bedingungen in den Mittelbreiten (SP) Wirtschaftsformen und ökonomische</p>	<p>Klimadiagramm, humid, arid,</p>	<p>einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum beschreiben (SK 1)</p>



<p>Unterschiede in der gemäßigten Zone</p> <ul style="list-style-type: none"> - Getreideanbau in der Steppe - Entstehung und Bedeutung von Stickstoff in der LW - Bodenfruchtbarkeit - Urwälder - Hochwasser 	<p>Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, marktorientierte Produktion (SP)</p> <p>Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung (SP)</p> <p>* Heinrichsflut in Paderborn</p>	<p>Vegetationszeit, Wachstumszeit</p> <p>Durchschnittstemperatur,</p> <p>Schwarzerden, Winterweizen, Sommerweizen, Nomaden, Stickstoff, Gülle, Bodenerosion, Bodenkontamination, Schutzmaßnahmen, hangparalleler Anbau, Mulchen, Windschutzstreifen, Waldrodung, Forst, Nationalpark, Ursachen und Folgen des Hochwassers, Aue, Deiche, Polder, Retentionsräume, Regenrückhaltebecken,</p>	<p>Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge verdeutlichen (SK 2)</p> <p>Strukturen und Prozesse in räumlichen Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen (SK 3)</p> <p>Raumnutzungsansprüche und -konflikte erläutern (SK 4)</p> <p>geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltfeldbezogenen Fachbegriffnetzes ordnen (SK 5)</p> <p>geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes ordnen (SK6)</p> <p>Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK)</p> <p>den Einfluss der natürlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung beschreiben (SK)</p> <p>Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK)</p> <p>sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK 1)</p> <p>analog und digital raumbezogene Daten erfassen und aufbereiten (MK 2)</p> <p>geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK 3)</p> <p>kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK 4)</p> <p>allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen herausarbeiten (MK 5)</p> <p>mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten recherchieren und diese fragebezogen auswerten (MK 6)</p> <p>digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



			<p>Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte einsetzen (MK 7)</p> <p>strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK 8)</p> <p>geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK 9)</p> <p>geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch darstellen (MK 11)</p> <p>einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durchführen (MK 12)</p> <p>raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe beurteilen (UK 2)</p> <p>unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen bewerten (UK 3)</p> <p>die mit Eingriffe von Menschen in ökologischen Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (UK)</p> <p>Gestaltungsoptionen für ein nachhaltiges Konsumverhalten erörtern (UK)</p> <p>in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen einnehmen und diese vertreten (HK 1)</p> <p>Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen übernehmen (HK 2)</p> <p>eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme entwickeln (HK 3)</p> <p>Recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien im Internet sowie Büchereien zu ausgewählten Themen (Mkz 2.1)</p>
3.3. In den Wüsten – Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen (Inhaltsfeld)			
<ul style="list-style-type: none"> - Wüsten der Erde - Wüstenarten 	<p>naturräumliche Bedingungen in den Tropen/ Subtropen (SP)</p>	<p>Binnenwüste, Küstenwüste,</p>	<p>ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum beschreiben (SK 1)</p>



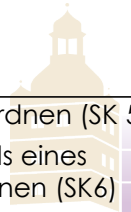
<ul style="list-style-type: none"> - Wüstentypen - Oasen - Bewässerungsarten - Las Vegas (Wahlaufgaben) 	<p>Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen Ackerbau, Viehwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion (SP)</p> <p>Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung (SP)</p> <p>Folgen unangepasster Nutzung: Bodenversalzung (SP)</p> <p>Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens (SP)</p> <p>Die längste Oase der Welt (Nil)</p> <p>*Agententeams zur Lösung des Geheimnis um den Nil</p>	<p>Wendekreiswüste, Fremdlingsfluss, Sandwüste, Kieswüste, Stein- und Geröllwüste, Pilzfels, Wadi, Fremdlingsfluss, Oasen, artesischer Brunnen, Bewässerungstechniken (Brunnen-, Karusell- und Tröpfchenbewässerung) Versalzung, Entwässerung, Nomaden, Nomadenwirtschaft, Kartenskizzen</p>	<p>Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge verdeutlichen (SK 2)</p> <p>Strukturen und Prozesse in räumlichen Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen (SK 3)</p> <p>Raumnutzungsansprüche und -konflikte erläutern (SK 4)</p> <p>geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltfeldbezogenen Fachbegriffnetzes ordnen (SK 5)</p> <p>geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes ordnen (SK6)</p> <p>Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK)</p> <p>den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung beschreiben (SK)</p> <p>Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK)</p> <p>sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK 1)</p> <p>analog und digital raumbezogene Daten erfassen und aufbereiten (MK 2)</p> <p>geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK 3)</p> <p>kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK 4)</p> <p>digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte einsetzen (MK 7)</p> <p>strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



			<p>materialbezogen darstellen (MK 8)</p> <p>geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK 9)</p> <p>geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch darstellen (MK 11)</p> <p>einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durchführen (MK 12)</p> <p>raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe beurteilen (UK 2)</p> <p>unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen bewerten (UK 3)</p> <p>analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK 6)</p> <p>die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundene Chancen und Risiken erörtern (UK)</p> <p>Recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien im Internet sowie Büchereien zu ausgewählten Themen (Mkz 2.1)</p>
--	--	--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

3.4. In den Savannen – Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen (Inhaltsfeld)

<ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliches Klima - Entstehung und Auswirkung der Passatwinde - Savanntentypen - Wüstenausbreitung im Sahel - Niederschlagsvariabilität (Grund) 	<p>naturräumliche Bedingungen in den Tropen (SP)</p> <p>Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen Ackerbau, Viehwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion (SP)</p> <p>Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung (SP)</p> <p>Folgen unangepasster Nutzung: Desertifikation, Erosion (SP)</p> <p>Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen</p>	<p>Klima, Trockenzeit, Regenzeit, humid, arid, Temperatur, Niederschlag, Passatzirkulation, ITC, Savanntentypen, Feucht-, Trocken- und Dornsavanne,</p>	<p>einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum beschreiben (SK 1)</p> <p>Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge verdeutlichen (SK 2)</p> <p>durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse analysieren (SK 3)</p> <p>Raumnutzungsansprüche und -konflikte erläutern (SK 4)</p> <p>Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



<ul style="list-style-type: none"> - Viehbestand (Grund) - Holzverbrauch (Grund) - Ackerbau (Grund) - Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Sahel (Wahlaufgabe) 	<p>Wirtschaftens (SP)</p>	<p>Desertifikation, Sahel, Niederschlagsvariabilität Humus, Abfluss, Grundwasser, Sickerwasser, Viehbestand, Nomadismus, Tiefbrunnen, Brennholz, Ackerbau, Export, Exportkulturen, Steinwälle, Aufforstung, Zai-Methode Biogas</p>	<p>auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen (SK 5) geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes ordnen (SK6) Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK) den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung beschreiben (SK) Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK) sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK 1) geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK 3) kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK 4) digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte einsetzen (MK 7) strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK 8) geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK 9) geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch darstellen (MK 11) das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



			<p>erörtern (UK 1)</p> <p>raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe beurteilen (UK 2)</p> <p>unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen bewerten (UK 3)</p> <p>die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundene Chancen und Risiken erörtern (UK)</p> <p>Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen (UK)</p>
3.5. Tropischer Regenwald – Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen (IF)			
<ul style="list-style-type: none"> - ein Tag im trop. RW - Aufbau des trop. RW - Wanderfeldbau - Plantagenwirtschaft - Regenwaldabholzung - Ökologische, soziale und ökonomische Auswirkungen der RW-Abholzung - Artenvielfalt und nachhaltiges Wirtschaften 	<p>naturräumliche Bedingungen in den Tropen (SP)</p> <p>Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen Ackerbau, Viehwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion (SP)</p> <p>Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Agroforstwirtschaft (SP)</p> <p>Folgen unangepasster Nutzung: Regenwaldzerstörung, Erosion (SP)</p> <p>Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens (SP)</p>	<p>Tageszeitenklima, Regenzeit, Temperatur, Stockwerkbau, Krautschicht, Sträucherschicht, Kronenschicht, Baumriesen, Artenvielfalt, Biodiversität, Symbiosen, Mykorrhiza, Nährstoffkreislauf (kurzgeschlossen), Knöllchenbakterien, Ökosystem, Wanderfeldbau, Indigene Völker, Brandrodung, Shifting Cultivation, Mischkultur, Primärwald, Sekundärwald, Food Crops, Plantagen,</p>	<p>einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum beschreiben (SK 1)</p> <p>Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge verdeutlichen (SK 2)</p> <p>durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse analysieren (SK 3)</p> <p>Raumnutzungsansprüche und -konflikte erläutern (SK 4)</p> <p>Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen (SK 5)</p> <p>geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes ordnen (SK 6)</p> <p>Landschaftszonen als naturräumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK)</p> <p>den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung beschreiben (SK)</p> <p>Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK)</p> <p>sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten</p>



		<p>Monokultur, Cash Crops Zusammensetzung Preis von Cash Crops (z.B. Banane), Tropenholz, Rohstoffe, Besiedlung des RW, Bevölkerungs- wachstum, ökologische Auswirkungen, ökonomische Auswirkungen, soziale Auswirkungen, Oberflächenabfluss, Erosion, Verdunstung, Kohlenstoffmonoxid, Oberflächenabfluss, Sickerwasser, Baumschwebbahn, nachhaltige Waldnutzung,</p>	<p>Anwendungen orientieren (MK 1) geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK 3) kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK 4) digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte einsetzen (MK 7) strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK 8) geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK 9) das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente erörtern (UK 1) raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe beurteilen (UK 2) unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen bewerten (UK 3)</p>
<p>4. Landschaftszonen im Überblick – Wetter und Klima (Inhaltsfeld)</p>			
<ul style="list-style-type: none"> - Landschaftszo- nen im Überblick entlang des 8. östlichen Längen- halbkreises, - Grenzen der 	<p>Himmelskörper der Erde: Schrägstellung der Erdoberfläche, Beleuchtungszonen, Temperaturzonen, Jahreszeiten (SP) Landwirtschaftlichen Produktion in unter- schiedlichen Landschaftszonen (SP) Möglichkeiten der Überwindung</p>	<p>siehe 3. Grundbegriffe (Wdh.)</p>	<p>einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum beschreiben (SK 1) Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge verdeutlichen (SK 2) durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren</p>



<p>landwirtschaftlichen Nutzung und deren Überwindung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Höhenstufen der Vegetation* 	<p>natürlicher Grenzen (SP), Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens (SP)</p>		<p>Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraaster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen (SK 5) geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes ordnen (SK 6) Landschaftszonen als natürliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK) Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK) sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK 1) analog und digital raumbezogene Daten erfassen und aufbereiten (MK 2) geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK 3) kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK 4) allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen herausarbeiten (MK 5) strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK 8) geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK 9) geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch darstellen (MK 11) raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe beurteilen (UK2) die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------	--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



			<p>Kresiläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (UK)</p> <p>Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen (UK)</p> <p>Präsentation der Klimadaten zum 8. östlichen Längengrad in den unterschiedlichen Klimazonen (digital in der Schule sowie analog im Klimahaus) (Mkz 4.1)</p>
5. Naturkräfte gefährden Lebensräume – Aufbau und Dynamik der Erde			
<ul style="list-style-type: none"> - Vulkanismus, - Aufbau der Erde - Plattentektonik - Beispiele der Plattentektonik (Wahlpflicht) - Leben mit Naturrisiken - kalkulierbare Risiken - Naturereignis oder Katastrophe - Entstehung trop. Wirbelstürmen (Hurrikans) - Tornados 	<p>Schalenbau der Erde: Erdkern, -mantel, -kruste (SP)</p> <p>Plattentektonik: Konvergenz, Divergenz, Subduktion (SP)</p> <p>Naturereignisse: Erd- und Seebeben, Vulkanismus (SP)</p> <p>Leben und Wirtschaften in Risikoräumen: Landwirtschaft, Rohstoffe, Tourismus, Energie (SP)</p>	<p>Vulkan, Magma, Magmakammer, Lava, Schichtvulkan, Schildvulkan, Vulkanschlot, Fließzone, Schalenaufbau, Erdkruste kontinental/ ozeanisch, oberer Erdmantel, unterer Erdmantel, äußerer Kern, innerer Kern, Seismographen, Epizentrum, Hypozentrum, Erdplatten, Kontinentalverschiebung, Subduktionszone, Plattenreibung, Plattendehnung, Hotspot, Naturereignis, Naturkatastrophe, Tsunamis,</p>	<p>einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum beschreiben (SK 1)</p> <p>Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge verdeutlichen (SK 2)</p> <p>durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse analysieren (SK 3)</p> <p>Raumnutzungsansprüche und -konflikte erläutern (SK 4)</p> <p>Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen (SK 5)</p> <p>geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltlichbezogenen Fachbegriffsnetzes ordnen (SK 6)</p> <p>grundlegende geotektonische Strukturen und Prozesse in ihrem Zusammenwirken beschreiben (SK)</p> <p>die naturbedingte Gefährdung von Siedlungs- und Wirtschaftsräumen des Menschen erklären (SK)</p> <p>das besondere Nutzungspotential von geotektonischen Risikoräumen erläutern (SK)</p> <p>sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK 1)</p> <p>analog und digital raumbezogene Daten erfassen und aufbereiten (MK 2)</p> <p>geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten</p>



		<p>tropische Wirbelstürme, Hurrikans, Tornados</p>	<p>identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK 3)</p> <p>kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK 4)</p> <p>allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen herausarbeiten (MK 5)</p> <p>mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten recherchieren und diese fragebezogen auswerten (MK 6)</p> <p>digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte einsetzen (MK7)</p> <p>strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK 8)</p> <p>geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK 9)</p> <p>schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben belegen (MK 10)</p> <p>geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch darstellen (MK 11)</p> <p>mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durchführen (MK 13)</p> <p>das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente erörtern (UK 1)</p> <p>raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe beurteilen (UK 2)</p> <p>unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher</p>
--	--	----------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



			<p>Folgen bewerten (UK 3) im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen beurteilen (UK 4) die von unterschiedlichen Raumwahrnehmungen und Interessen geleitete Setzung und Verbreitung von räumlichen Themen in Medien analysieren (UK 5) analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK6) die Eignung von Räumen für die Siedlungs- und Wirtschaftsnutzung auf der Grundlage des Ausmaßes von Naturrisiken beurteilen (UK) auf lokaler und regionaler Ebene Konzepte und Maßnahmen zur Katastrophenvorsorge und zur Eindämmung von Naturrisiken erörtern (UK) eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme entwickeln (HK3)</p>
--	--	--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

* fakultativ, ggf. weitere Beispiele